

Amtliches Kreis-Blatt für den Unterlahn-Kreis.

Amtliches Blatt für die Bekanntmachungen des Landratsamtes und des Kreis Ausschusses.
Tägliche Beilage zur Diezer und Emser Zeitung.

Preise der Anzeigen:
Die einspaltige Zeile oder deren Raum 25 Pfg.,
Reklamezeile 75 Pfg.

Ausgabestellen:
In Diez: Rosenstraße 36.
In Bad Em: Römerstraße 95.

Druck und Verlag von S. Chr. Sommer,
Diez und Bad Em.
Verantw. f. d. Schriftl. Paul Lange.

Nr. 52

Diez, Montag den 10. März 1919

59. Jahrgang

Amtlicher Teil

I. 987.

Diez, den 4. März 1919.

An die Ortspolizeibehörden des Kreises.

Die Erkrankungen an Pocken haben in Preußen neuerdings, bedingt durch die schnelle Durchführung der Demobilisierung, wieder zugenommen. Es ist daher zur Vermeidung ihrer Weiterverbreitung dringend erforderlich, daß ihnen von den maßgebenden Stellen erhöhte Aufmerksamkeit zugewendet wird.

Von besonderer Wichtigkeit ist die rechtzeitige Erkennung der ersten Fälle, damit die in der Anweisung des Bundesrats zur Bekämpfung der Pocken vom 28. Januar 1904 und in den dazu erlassenen Ausführungsvorschriften vom 12. September 1904 vorgesehenen Maßregeln gegen die Weiterverbreitung der Pocken alsbald durchgeführt werden können.

Nachstehend lasse ich eine abgekürzte „gemeinverständliche Belehrung über die Pockenkrankheit und ihre Verbreitungsweise“ folgen, für deren Weiterbekanntgabe ich das Erforderliche zu veranlassen ersuche.

Der Landrat.
Thon.

Gemeinverständliche Belehrung über die Pockenkrankheit und ihre Verbreitungsweise.

Die Pocken sind eine gefährliche Krankheit, welche sich nur durch Ansteckung fortpflanzt. Die Übertragung auf Gesunde kommt durch den Verkehr mit Kranken oder durch Zwischenträger zustande. Zwischenträger können Gegenstände aller Art, aber auch gesunde Personen sein, die mit den Kranken in Berührung gekommen sind. Auch durch die Luft kann eine Übertragung stattfinden.

Die Erkrankung an Pocken beginnt mit Schüttelfrost und hohem Fieber, Kopfschmerzen, Abgeschlagenheit, Kreuz- und Rückenschmerzen. Am vierten Krankheitstage kommt unter Fiebernachlaß der eigentliche Pockenausbruch zum Vorschein. Es bilden sich rote Knötchen zuerst im Gesicht, dann am Rumpfe. Aus den Knötchen entwickeln sich allmählich Bläschen.

Der Ansteckungsstoff ist hauptsächlich in dem Inhalte der Bläschen enthalten.

Jeder leichte Pockenausfall kann die Krankheit in ihrer schwersten Form auf andere übertragen.

Um eine Verschleppung der Seuche zu verhüten, ist jeder Verkehr von dem Kranken fernzuhalten. Es ist dringend anzuraten, den Kranken nicht zu Hause, sondern in einem Krankenhause zu versorgen. In jedem pockenverdächtigen Falle ist es dringend geraten, einen Arzt zuzuziehen.

Das beste Schutzmittel gegen die Erkrankung an Pocken ist die Schutzpockenimpfung. Die Gefahr zu erkranken ist um so geringer, je früher der durch die Impfung erworbene Schutz ist.

Gesehen und genehmigt.

Der Chef der Militärverwaltung des Unterlahnkreises.
A. Gaignic, Rittmeister.

I. 1159.

Diez, den 5. März 1919.

An die Magistrate in Diez, Nassau, Bad Em und die Herren Bürgermeister der Landgemeinden des Kreises.

Betr.: Viehzählung.

Die für die Durchführung der Viehzählung am 1. d. Mts. erforderlich gewesen Formulare sind vom statistischen Landesamt nicht eingetroffen, sodaß eine rechtzeitige Unterverteilung unmöglich geworden ist. Ich habe beim statistischen Landesamt die Formulare nochmals angefordert und werde dieselben nach Eingang sofort weitergeben. Die Zählung muß alsdann nach dem Stande vom 1. März d. Js. nachträglich stattfinden.

Der Landrat.
Thon.

Gesehen und genehmigt:

Der Chef der Militärverwaltung des Unterlahnkreises.
A. Gaignic, Rittmeister.

I. 728.

Wiesbaden, den 17. Februar 1919.

Bekanntmachung.

Am 21. v. Mts. ist im hiesigen Landestheater ein wertvoller Damenpelztragen — schwarzer Alaskafuchs, seltenes Exemplar — abhanden gekommen. An demselben fehlt die linke Pfote, welche sich noch im Besitz der rechtmäßigen Eigentümerin befindet. — Wert 600 Mark.

Auf die Wiedererlangung des Pelzes ist eine Belohnung von 100 Mark ausgesetzt.

Den hiesigen Trödlern, Pelzwarengeschäften usw. unter Verzahnung auf die Ministerialbestimmungen über den Geschäftsbetrieb der Trödlern vom 30. April 1901 zur Beachtung.

Der Polizeidirektor.

J. B. 1

gez. Streibelein.

Gesehen und genehmigt:

Der Chef der Militärverwaltung des Unterlahnkreises.
A. Graignic, Rittmeister.

L. 1120.

Diez, den 5. März 1919.

Bekanntmachung.

Ich warne hiermit wiederholt vor der vielgerügten Unsitte, Petroleum ins Feuer zu gießen, da dies bekanntlich schon sehr oft Menschenleben gefordert hat. Die Herren Bürgermeister und die Herren Lehrer ersuche ich, in den Gemeinden und Schulen dafür Sorge zu tragen, daß diese Warnung möglichst weite Verbreitung und Beachtung findet.

Der Landrat.

Thon.

Gesehen und genehmigt:

Der Chef der Militärverwaltung des Unterlahnkreises.
A. Graignic, Rittmeister.

Nichtamtlicher Teil.

Stadtverordnetenwahlen im unbesetzten Gebiet.

Ueber die Ergebnisse der Gemeindevahlen im unbesetzten Gebiet liegen folgende Ergebnismeldungen vor:

Frankfurt. Demokraten 41 000 Stimmen, 23 Sitze, Sozialdemokraten 63 423 Stimmen, 35 Sitze, Zentrum 23 421 Stimmen, 13 Sitze, Deutsche Volkspartei 16 470 Stimmen, 9 Sitze, Unabhängige 14 961 Stimmen, 8 Sitze, Deutsch-nationale 10 426 Stimmen, 5 Sitze, Mittelfröndler 5174 Stimmen, 3 Sitze, Bund der Invaliden 579 Stimmen, 0 Sitze.

Weilburg. Demokraten 5, Deutsche Volkspartei 4, Sozialdemokraten 3, Parteilohe 3, Zentrum 2, Kruppische Beamte 1 Sitze.

Marburg. Nationale Parteien 15, Demokraten 8, Beamtenliste 6, Sozialdemokraten 5, Zentrum 2 Sitze.

Munkel. Demokratische Volkspartei 4, Sozialdemokraten 4, Deutsche Volkspartei 3 und die Bauernvereini-gung 1 Sitze.

Bad Homburg v. d. G. Deutsche Volkspartei und Deutsch-nationale 6, Demokraten 4, Zentrum 3, Mehrheits-
sozialisten 6, Unabhängige 4 Mandate.

Cassel. Sozialdemokraten 37 Sitze, Deutsche demo-kra-tische Partei 20 Sitze, Deutsch-nationale 9 Sitze, Zentrum 3 Sitze, Deutsche Volkspartei 2 Sitze, der Bund der Boden-reformer 1 Sitze.

Hannau. Deutsche demokratische Partei 12, die Deutsche Volkspartei 5, Zentrum 3, Mehrheitssozialisten 10, Unab-hängige 12 Sitze.

Bielefeld. Sozialdemokraten 26, Unabhängige 1, Demokraten 10, Deutsche Volkspartei 7, Deutsch-nationale 7, Zentrum 3. (Bisher: Sozialisten 15, Fortschr. 6, National-liberale 19, Konserervative 4, Zentrum 1.)

Dortmund. Sozialdemokraten 32, Zentrum 24, Deutsche Volkspartei 11, Deutsch-nationale Partei 2, Deutsche demokratische Partei 5, die Angestelltenverbände 4 Man-date.

Herne. Zentrum 11, Mehrheitssozialisten 15, Deutsche Volkspartei und Deutsch-nationale 6, Demokraten 3, Unab-hänge 1, Polen 11, Kriegsbeschädigte 1, Spartakisten 1 Sitze.

Gelsenkirchen. Deutsch-nationale Partei 2, Deutsche Volkspartei 8, Zentrum 23, Sozialdemokraten 18, Deutsche Demokraten 3, Polen 4, Unabhängige 6, Kriegsbeschädigte 2 Sitze.

Bochum. Zentrum 26, Sozialdemokraten 24, Deutsche Volkspartei 10, Demokratische Partei 3, Polen 3 Mandate.

Elberfeld. Sozialisten 20, Kriegsbeschädigte 2 und Bürgerliche 35.

Rebiger. Sozialdemokraten 18 und Bürgerliche 18.

In Denney, Düttringhausen, Mettmann, Langenberg und Hagen erhielten die bürgerlichen Parteien starke Mehrheiten.

Barmen. Sozialdemokraten 29 und Bürgerliche 37.

Essen. Zentrum und Mehrheitssozialisten je 24, Deutsche Volkspartei und Deutsch-nationale Volkspartei je 15 Sitze, Deutsche demokratische Partei 6, Unabhängige 9, Polen 3 Sitze.

Kemscheid. Vereinigte bürgerliche Parteien 22, Un-ab-hängige 21, Mehrheitssozialisten 9, Spartakisten 2 Sitze.

Kiel. Sozialdemokraten 32, Unabhängige 7, Bürger-vereinigung 11, Mieter-, Turn- und Sportvereine 12, Demo-kraten 6, Hausbesitzer 4 Sitze.

Stettin. Demokraten 14, Deutsche Volkspartei 8, Deutsch-nationale 5, Beamte 10, Mittelfröndler 8, Mehrheits-sozialisten 25, unabhängige 8.

Brennholzversteigerung.

Am Mittwoch, den 12. März 1919,
mittags 1 Uhr

kommt im Rother Gemeindevald Distrikt 12 b Oberwald:

81 Stämme 15,74 Btm.
175 Stangen 1. Klasse,
305 Stangen 2. Klasse,
610 Stangen 3. Klasse,
520 Stangen 4. Klasse,
120 Stangen 5. Klasse

zur Versteigerung.

Roth, den 27. Februar 1919.

Der Bürgermeister.
Reusch.

Gesehen und genehmigt:

Der Chef der Militärverwaltung des Unterlahnkreises.
A. Graignic, Rittmeister.

Holzversteigerung.

Am Mittwoch, den 19. März 1919,
mittags um 12 Uhr

anfangend, kommen im Ketterter Gemeindevald, Distrikt Aspenköppel, von über 30 Btm. Durchm.

29 Eichenstämme mit 18,97 Btm.,
3 Buchenstämme mit 2,10 Btm.

zur Versteigerung.

Kettert, den 5. März 1919.

Gemmer, Bürgermeister.

Gesehen und genehmigt:

Der Chef der Militärverwaltung des Unterlahnkreises.
A. Graignic, Rittmeister.

Für die Herren Bürgermeister des Unterlahn-kreises.

Die vorschriftsmäßigen Formulare betr.

Meldung übertragbarer Krankheiten

an die franz. Besatzungsbehörden

sind zu haben in der Druckerei

H. Chr. Sommer, Bad Ems u. Diez.